

Projekttag am (Stand 2013) Erläuterungen zur Vorbereitung und Durchführung



Sehr geehrte Schulleitung, sehr geehrte Lehrer,

wir freuen uns, bei Ihnen einen Schulprojekttag durchführen zu können und möchten einige Erläuterungen zur reibungslosen Durchführung geben:

Ein **pünktlicher Beginn** ist sehr wichtig, um den Schülern das komplette Erlebnis bieten zu können. Deshalb bitten wir Sie, Folgendes zu gewährleisten:

(angenommene Projektzeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

- Start Stationsbetrieb 9.00 Uhr
- Einweisung der versammelten Schüler 8.50 Uhr
- Einweisung der Helfer/Lehrer 30 Minuten vor Start 8.30 Uhr
- Ankunft des Neugier-Express 2,5 Stunden vor Start und Entscheidung ob Regenvariante + Ortseinweisung durch Schule 6.30 Uhr

(Bei der Regenvariante benötigen wir eine entscheidungsberechtigte Person und einen Helfer!)

keine Pause / Treffen der Schüler zur Auswertung 12.05 Uhr

1. Gruppeneinteilung

Sie haben die Aufgabenblätter für alle Schülergruppen erhalten. Wir bitten Sie, die Schüler in 12 Gruppen einzuteilen und ihre Namen auf den Aufgabenblättern zu notieren. Bei Bedarf leihen wir den Schülern Schreibunterlagen und Stifte aus. (In der Grundschule ist das nicht nötig)

2. Stationen und Betreuung durch Lehrer/Helfer Bitte planen Sie namentlich ↓

Stationsbereich	1 Sonnenkollektor	2 U-Boot, Wasserläufer und Eulersche Linien	3 Kehrrad und Heißer Draht	4 Wasserkraftstand und Werkstoffmemory
Betreuung:	Neugier-Express 1+2 evtl. Lehrer/Helfer an Stat. 2:		ein Lehrer/Helfer für 3 und 4: beide sind von einer aktiven Person allein zu schaffen evtl. zusätzlicher Lehrer/Helfer	
Stationsbereich	5 Flaschenzug und Dezimalwaage	6 Elektroenergiefahrad, Getriebemodelle und Spiegelzeichen	7 Energiegewinnungs-demonstrator	8 Stabilbaukasten, Lupe und Magnetfeldkästen
Betreuung:	ein Lehrer/Helfer 5: vorteilhaft Mathe/Physiklehrer evtl. Lehrer/Helfer an Stat. 6:		Neugier-Express 7+8 An Stat. 8 kein Lehrer/Helfer nötig	
Stationsbereich	9 Luftballonpumprad und Spiegelbuch	10 Seemannsknoten und Schaltkreise	11 KFZ- Werkstattmeister und Schraubenwerkstatt	12 Bonbonschleuder
Betreuung:	ein Lehrer/Helfer 9: vorteilhaft Sportlehrer evtl. Lehrer/Helfer an Stat. 10:		ein Lehrer/Helfer 11: vorteilhaft mit KFZ- Kenntnissen ein Lehrer/Helfer 12: vorteilhaft sportliche Person	

Die in **rot dargestellten Betreuer sind zwingend nötig** und betreuen die Doppelstation mit Hauptaugenmerk auf die rot benannte Station. **Station 12 (orange) sollte möglichst** durch eine weitere Person betreut werden. Wenn möglich können zusätzliche Betreuer eingesetzt werden, welche die in grün benannten Stationen übernehmen.

Die Schülergruppen laufen selbstständig und benötigen keine Betreuer.

Schon früh
kann nicht zu spät sein!
seit 2005

3. Schönwetter- Variante

„Start Stationsbetrieb“ ist der vertraglich vereinbarte Veranstaltungsbeginn.

Wir bauen ab **2,5 Stunden vor dem Start** unsere Exponate stationsweise im Uhrzeigersinn auf dem Schulhof auf. Bitte organisieren Sie eine **Person, die uns zu diesem Zeitpunkt mit den Gegebenheiten** (Aktionsfläche, Wasserhahn zum Kanister-Füllen, 230V Schuko-Anschluss) **vertraut macht!**

30 Minuten vor dem Start bitten wir die eingeteilten Helfer zur kurzen Einweisung.

10 Minuten vor dem Start versammeln sich die Schüler in den vorbereiteten Gruppen mit den zugesandten Aufgabenblättern. Wir erklären kurz das Programm und geleiten die Gruppen an ihre ersten Stationen.

Entsprechend der übrig gebliebenen Zeit (abhängig vom realen Beginn) berechnen wir die anteilig pro Station mögliche Zeit und kündigen folgend die Stationswechsel durch langes Glockenläuten an.

4. Regen- Variante

Wir müssen bis spätestens 2,5 Stunden vor Projektstart entscheiden, ob die **Regen- Variante** durchgeführt wird!

In diesem Fall stellen Sie uns bitte **2,5 Stunden** vor Projektstart **2 Personen als Helfer zum Tragen / Verteilen** der Exponate **und zur Abstimmung** der zu nutzenden Räume / Flure zur Verfügung.

Die Stationen werden in Stationsbereichen aufgebaut (Vorschläge):

Stationsbereich 1:	Stat. 1 - 4 Außengelände mit Eingangsbereich und unter unseren Zelten
Stationsbereich 2:	Stat. 5 - 8 Erdgeschoss möglichst auf Flur und in 2 angrenzenden Klassenräumen
Stationsbereich 3:	Stat. 9 - 12 1. Etage möglichst auf Flur und in 2 angrenzenden Klassenräumen

In den Klassenräumen sollten sich die Schülerbänke und -stühle leicht an den Rand räumen lassen.

Die Einweisung der Helfer und Schüler erfolgt wie bei der Schönwetter-Variante.

Bei Regen erfolgt der **Stationswechsel anders**, um die Gedrängesituationen zu entschärfen:

Alle Gruppen bleiben 60 Minuten in ihrem Stationsbereich und wechseln hier alle 15 Minuten zwischen den jeweiligen 4 Stationen.

Nach 60 Minuten wechseln die Schüler zum nächsthöheren Stationsbereich. Auf den Aufgabenblättern der Schüler ist für jede Gruppe zutreffend die Reihenfolge der Stationen dargestellt – ebenso können Sie die Reihenfolgen der Gruppen aus der folgenden Übersicht entnehmen.

Das Wechselsignal kann bei der Regenvariante nicht zentral gegeben werden. Die Stationsbetreuer organisieren die Wechsel entsprechend der Uhrzeit in eigener Verantwortung.

Die Arbeit mit Stationsbereichen ist sinnvoll, wenn es nur ein zentrales Treppenhaus gibt. Unter bestimmten Umständen können wir auch bei Regen das Reihum-Prinzip (1 – 12 der Reihe nach) durchführen. Dazu muss ohne gegenseitige Behinderung von jeder Station zur nächsten gewechselt werden können!

Diese Vorgehensweisen entsprechen unserer Erfahrungen und sind erprobt und haben sich in allen drei Varianten (1 bei Schönwetter / 2 bei Regen) als stressfrei bewährt.

Sollten Sie noch Fragen haben, werden wir sie gern und schnell beantworten.

Nun freuen wir uns auf den Projekttag bei Ihnen und grüßen Sie herzlich

Silke und Nils Tiebel

Ablaufplan der Stationen – **gültig nur bei der Regenvariante!**

Stunde	1. Stunde				2. Stunde				3. Stunde			
	0-15	15-30	30-45	45-60	0-15	15-30	30-45	45-60	0-15	15-30	30-45	45-60
Zeitraum in Min.												
Uhrzeit laut genauem Plan:												
Gruppe 1	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8	St. 9	St. 10	St. 11	St. 12
Gruppe 2	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5	St. 10	St. 11	St. 12	St. 9
Gruppe 3	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6	St. 11	St. 12	St. 9	St. 10
Gruppe 4	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7	St. 12	St. 9	St. 10	St. 11
Gruppe 5	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 9	St. 10	St. 11	St. 12	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4
Gruppe 6	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5	St. 10	St. 11	St. 12	St. 9	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1
Gruppe 7	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6	St. 11	St. 12	St. 9	St. 10	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2
Gruppe 8	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7	St. 12	St. 9	St. 10	St. 11	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3
Gruppe 9	St. 9	St. 10	St. 11	St. 12	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8
Gruppe 10	St. 10	St. 11	St. 12	St. 9	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 6	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5
Gruppe 11	St. 11	St. 12	St. 9	St. 10	Stat. 3	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 7	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6
Gruppe 12	St. 12	St. 9	St. 10	St. 11	Stat. 4	Stat. 1	Stat. 2	Stat. 3	Stat. 8	Stat. 5	Stat. 6	Stat. 7

Stationsbereich 1	befindet sich im Außengelände und im Eingangsbereich
Stationsbereich 2	befindet sich in der ersten Etage oder:
Stationsbereich 3	befindet sich in der zweiten Etage oder: